

3. Thuner Bildungskongress – Herausforderungen bewältigen

Hochkarätige Bildungsfachleute und garantierte Inspirationen am 3. Thuner Bildungskongress vom Samstag, 2. Mai 2026: Jetzt anmelden.

Am Bildungskongress zum Thema «Herausforderungen bewältigen» hält Esther Pauchard, Thuner Autorin, Psychiaterin und Psychotherapeutin das Inputreferat. Matto Kämpf, Autor und Schauspieler, bereichert den Tag mit Humor.

Vertiefende Meetingpoints zu störendem Verhalten, Konflikten, Lehrpersonenmangel, Digitalisierung, Leistungsdruck, Schulgestaltung, Ressourcenmanagement, Hirnentwicklung usw. können individuell ausgewählt und besucht werden. Der Thuner Bildungskongress ist eine Veranstaltung der Lernbewegung Thun in Zusammenarbeit mit Bildung Bern. Der Bildungskongress bietet die Gelegenheit, Weiterbildung im Berner Oberland zu besuchen!



Anmelden



Mehr Informationen

Murten ausgeschlachtet

Das Bernische Historische Museum wirft in der neuen Ausstellung «Murten, ausgeschlachtet» einen frischen Blick auf die Schlacht bei Murten.



Im Zentrum der Ausstellung stehen die Fragen: Wer erzählt Geschichte, zu welchem Zweck, und wem nützt die Inszenierung von Krieg? Die Ausstellung eignet sich ideal für Zyklus 3 und Sek II, mit buchbaren Vermittlungsangeboten und didaktischen Unterlagen mit Lehrplanbezug. Der Eintritt und sämtliche Vermittlungsangebote sind für Schulklassen aus der Schweiz kostenlos.

Highlight im Sommer: Am 26. Juni 2026 erleben Schulklassen aller Stufen einen exklusiven Mittelaltertag im Museumspark mit der Reenactment-Gruppe Company of Saynt George. Eine packende Gelegenheit, Geschichte anschaulich zu erleben!



Informationen

Soziale Beziehungen stärken, Aggression vorbeugen

Für die LISA-Studie werden Lehrpersonen gesucht, die an 7. bis 9. Klassen unterrichten, die soziale Beziehungen stärken und Aggression vorbeugen möchten.

Der Zeitaufwand beträgt eine Lektion und jede Lehrperson erhält einen persönlichen Ergebnisbericht mit Hinweisen zu möglichen Interventionen.

Lehrpersonen erhalten auf Wunsch einen detaillierten Einblick in die soziale Dynamik ihrer Klasse und lernen, wie sie Aggression vorbeugen und soziale Beziehungen stärken können.

LISA Aggregieren in Lehrpersonen, Schül:innen, Interventionen

PHBern Pädagogische Hochschule

Unterrichtest du eine 7. bis 9. Klasse?

WILLST DU DIE SOZIALE DYNAMIK DEINER KLASSE BESSER VERSTEHEN?

WILLST DU AGGRESSIVES VERHALTEN VERSTEHEN UND AGGRESSION VORBEUGEN?

DANN MACH MIT BEI DER LISA-STUDIE!

...UND ERHALTE EINEN PERSONALISIERTEN EINBLICK IN DIE DYNAMIK DEINER KLASSE!

jetzt teilnehmen:

- wenig Aufwand: Lehrpersonen und ihre Klassen füllen einen Online-Fragebogen aus
- Dauer: 45 Minuten



mehr Infos unter:
www.phbern.ch/lisa



Moneyverse: Neuer Lern- und Erlebnisort zum Thema Geld

Am 10. April eröffnet im Kaiserhaus Bern das Moneyverse – ein neuer Lern- und Erlebnisort zum Thema Geld. Hier lässt sich das Phänomen Geld aus verschiedenen Perspektiven betrachten: historisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich und persönlich.

Schulklassen der Sekundarstufe I / Zyklus 3 und der Sekundarstufe II entdecken die Ausstellung «Moneyverse» in abwechslungsreichen, lehrplanorientierten Formaten. Dazu gehören interaktive Rundgänge zu den Themen «Geld, Preis und Wert» oder «Geld und Stabilität».



Informationen und Buchung

Wer eine Expertin oder einen Experten der Schweizerischen Nationalbank treffen und über die Zukunft des Bargeldes nachdenken möchte, bucht das Ateliergespräch. Für jene, die das Moneyverse spielerisch erkunden wollen, steht ein Game bereit: In Kleingruppen sammeln die Lernenden Punkte in vier Geldwelten. Dazwischen fordern persönliche Fragen dazu auf, über den eigenen Umgang mit Geld nachzudenken.

Professionalisierung durch Sprache

Die Pädagogische Hochschule Bern (PHBern) bietet mit der berufsbezogenen Sprachförderung ein Weiterbildungsangebot an, das sich gezielt an pädagogisches Fachpersonal mit anderen Erstsprachen als Deutsch richtet.

Zur Zielgruppe gehören Lehrpersonen aus anderen Sprachregionen der Schweiz sowie Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom. Darüber hinaus richtet sich das Angebot auch an weitere Fachpersonen im schulischen Kontext, etwa aus den Bereichen Logopädie oder Heilpädagogik. Da diese Fachpersonen ebenfalls in engem Austausch mit Schüler:innen, Eltern und Kollegium stehen und im multiprofessionellen Team zur Gestaltung von Unterricht und der Förderung von Lernenden beitragen, werden auch sie in ihrer sprachlichen und professionellen Handlungskompetenz gezielt unterstützt. Im aktuellen Lehrgang ist die Vielfalt der Teilnehmenden gross. Neben Fach- und Klassenlehrpersonen, Logopäd:innen und Heilpädagog:innen betrifft es auch Lehrpersonen, die an Tagesschulen, als Klassenassistenten oder in anderen Funktionen des schulischen Umfelds tätig sind. Im fast einjährigen Kurs möchten sie ihre sprachlichen Kompetenzen für den Berufsalltag weiterentwickeln. Für Schulen und Gemeinden kann das Angebot eine gezielte Massnahme sein, um pädagogisches Personal zu fördern und in seiner beruflichen

Entwicklung zu unterstützen. Unabhängig davon, ob die EDK-Anerkennung noch bevorsteht oder nicht, unterstützt das Förderangebot die sprachliche Handlungskompetenz. Das Angebot umfasst zwei Kurse mit den Zielniveaus C1 und C2 gemäss dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Beide sind auf die sprachlichen Anforderungen des Lehrberufs ausgerichtet und können auch als begleitender Schritt auf dem Weg zu weiterführenden Qualifikationen dienen.

Das Programm verbindet Sprachlernen mit konkreten Anforderungen des schulischen Alltags. Für Lehrpersonen mit ausländischem Lehrdiplom kann der Kurs zudem eine Ergänzung zum «CAS – Unterrichten mit ausländischem Lehrdiplom» darstellen. Letzterer schafft eine Grundlage für den beruflichen Wiedereinstieg.



Mehr Informationen

